Fotos: BVA

Die Vorsorgeuntersuchung kann Ihr Leben retten!

Die kostenlose Vorsorgeuntersuchung (VU) ist in Österreich seit den 70er-Jahren - damals noch als „Gesundenuntersuchung" bezeichnet - fixer Bestandteil unseres Gesundheitssystems. Die vielen wissenschaftlichen Neuerungen und Erkenntnisse der Medizin brachten es mit sich, dass es seit dem regelmäßig wichtige Anpassungen gab – und weiter gibt.

Ziel der Vorsorgeuntersuchung ist die Früherkennung von häufigen Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes mellitus, Darm- und Gebärmutterhalskrebs, Hautkrebs etc. sowie Aufklärung und Unterstützung einer gesundheitsfördernden Veränderung des Lebensstils.

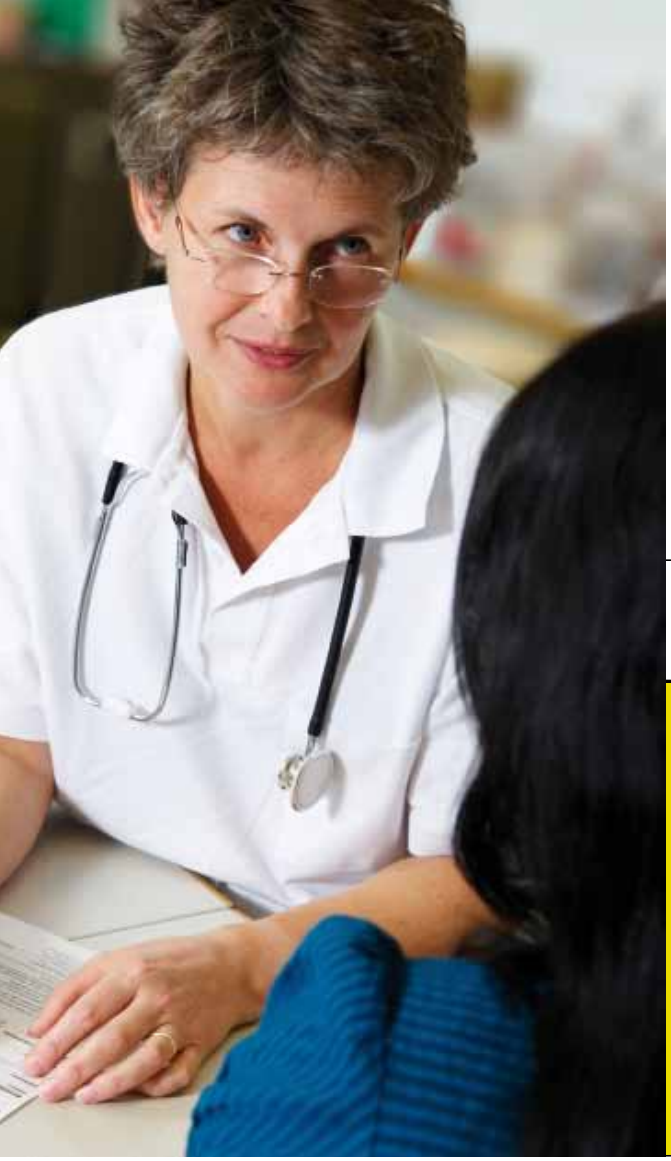
Anspruch auf Vorsorge

Alle Versicherten und anspruchsberechtigten Angehörigen der BVA haben ab dem vollendeten 18. Lebensjahr einmal jährlich Anspruch auf Durchführung einer Vorsorgeuntersuchung.
Die VU kann von allen VertragsärztInnen mit Vorsorgeuntersuchungsvertrag durchgeführt werden.
Sie können die Vorsorgeuntersuchungen natürlich auch im Ambulatorium der BVA in Wien (nach jeweiliger terminlicher Vereinbarung unter der Telefonnummer 050405 219 DW 70 bis 73) oder in entsprechenden Einrichtungen anderer Träger der Sozialversicherung durchführen lassen.

Im Ambulatorium der BVA stehen Ihnen für weiterführende Untersuchungen oder Abklärungen auch unsere Interne Ambulanz und gegebenenfalls unser Augen- bzw. Zahnambulatorium zur Verfügung. Für die Vorsorgeuntersuchung ist kein Behandlungsbeitrag zu entrichten. Bitte beachten Sie: Untersuchungen, die über den Leistungskatalog der Vorsorgeuntersuchung hinaus gehen, sind allerdings behandlungsbeitragspflichtig. Ihr behandelnder Arzt, ihre behandelnde Ärztin informiert Sie sicher gerne.

Neues Brustkrebs-Früherkennungsprogramm

Pro Jahr erkranken in Österreich etwa 4.600 Frauen an Brustkrebs, rund 1.500 sterben daran. Je früher diese Erkrankung erkannt wird, desto besser sind die Heilungschancen.
Im kommenden Herbst startet daher in ganz Österreich das sogenannte „Nationale Brustkrebs-Früherkennungsprogramm", welches ab diesem Zeitpunkt die Mammographie im Rahmen der VU ersetzt.
Das neue Programm sieht eine Reihe von Qualitätsmaßnahmen vor. Ziel ist es, eine möglichst hohe Genauigkeit und Treffsicherheit der Befundung zu erreichen und somit die Früherkennung bzw. die Heilungschancen noch weiter zu erhöhen.
So muss künftig jede Mammographie-Aufnahme von einem zweiten unabhängigen Radiologen oder einer Radiologin begutachtet werden. Dieses Vier-Augen-Prinzip ist international Standard und erhöht die Zuverlässigkeit der Befunde. In medizinisch begründeten Fällen ist auch eine zusätzliche Ultraschalluntersuchung vorgesehen. Alle Radiologen und Radiologinnen, die an dem qualitätsgesicherten Screening-Programm teilnehmen wollen, müssen



Für Ihre Gesundheit

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter

Die BVA – der Versicherungsträger für den Öffentlichen Dienst
BVA-Servicenummer: 050405
Besuchen Sie uns auch im Internet: www.bva.at

pro Jahr mindestens 2.000 Mammographien beurteilen und spezielle Schulungen absolvieren; Auch die technische Ausrüstung (nur strahlungsarme, digitale Geräte kommen zum Einsatz) wird strengen Qualitäts- und Sicherheitskontrollen unterzogen.

Persönliche Einladung zum Arzt

Ab Oktober 2013 werden daher erstmals in mehreren „Einladungswellen“ rund 1,5 Mio. Frauen zwischen 45 und 69 Jahren persönlich zur Mammographie eingeladen, da relevante Studien zeigen, dass diese Altersgruppe besonders gefährdet ist, an Brustkrebs zu erkranken. Die automatisierten Einladungen zu den Wiederholungsuntersuchungen erfolgen im Intervall von zwei Jahren. Teil dieser Einladung ist auch eine Liste mit zertifizierten Fachärztinnen/Fachärzten für Radiologie, um damit die Wahl des kürzesten Anfahrtsweges zu erleichtern.
Dieses Einladungsschreiben gilt auch als Berechtigungsschein zur Mammographie und ersetzt die ehemalige „Überweisung“ zur Fachärztin oder dem Facharzt für Radiologie.
Frauen zwischen 40 und 44 bzw. 70 und 74 Jahren können auf eigenen Wunsch ebenfalls an diesem Programm teilnehmen und sich bei der kostenlosen Serviceline (Tel: 0800 500 181) ab September 2013 anmelden sowie weitere Informationen einholen. Nähere Details finden Sie auch auf der Homepage des Früherkennungsprogrammes unter www.frueh-erkennen.at .